

Alexander Krichel

Als Kind möchte er Zauberer werden, „mit echten Zauberkräften!“ Heute hat er sie tatsächlich – am Klavier...



Der Hamburger Pianist Alexander Krichel, 33, ist geprägt durch die russische Klavierschule. Nach dem Studium in Hamburg, Hannover und London führt ihn seine Karriere in Konzertsäle weltweit: nach Berlin, Hamburg, München, nach Wien, London und Moskau, nach New York City, Mexiko City, Kapstadt, nach Hongkong, Shanghai, Tokio und in viele weitere Städte – solo, in Kammerbesetzung und mit berühmten Orchestern.

Er liebt Werke der Romantik, berührt durch Intensität und unmittelbare Nähe. Auf die Pandemie reagiert er am 9. Mai 2020 mit dem [Erstes Autokino-Klassikkonzert der Welt](#). Er leitet u. a. das Festival „Kultur rockt“ in Sundern, bringt jungen Menschen klassische Musik näher und engagiert sich in der Hospizarbeit. Im Oktober 2021 ist die siebte CD erschienen: „alexander krichel plays enescu & mussorgsky“. Ein kurzes Interview mit dem Künstler finden Sie [hier](#).

Helmut Maurò, Süddeutsche Zeitung, 11. Juni 2021:

„Krichel hat ein untrügliches klavieristisches Klanggefühl. Das haben, leider, bei Weitem nicht alle großen oder mittelgroßen Pianisten. Aber die ganz großen, die haben es.“